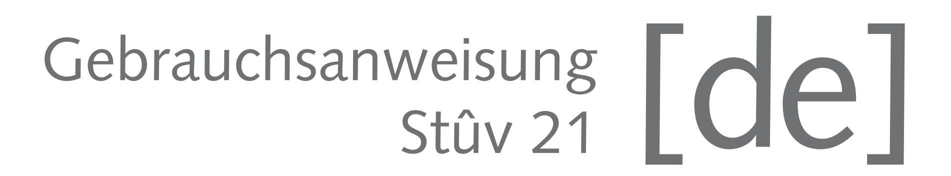
FÜR DEN BENUTZER



Gebrauchsanweisung Stûv 21 [de]

10-2015 – SN 34245 - 132149

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen Kaminofen von Stûv entschieden haben.

Dieser Kamin ist so konzipiert, dass er Ihnen möglichst viel Freude, Komfort und Sicherheit bietet. Der Kamin wurde mit größter Sorgfalt hergestellt. Sollten Sie trotzdem einen Defekt feststellen, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

Inhalt

Normen, Zulassungen und technische Daten

Die Stûv 21-Kamine (mit intermittierender Funktion) erfüllen die Anforderungen der europäischen EN-Normen (Leistung, Gasemission, Sicherheit...).

Die nachfolgenden Daten stammen von einem anerkannten Prüflabor.



Ergebnisse der Tests gemäß EN 13229: 2001 und 13229-A2: 2004 (Einbaukamine)

CE

Concept & Forme sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

12 QA 121322912
EN 13229: 2001 / A2: 2004

Kamineinsatz **Stûv 21/125 SF**

Mindestisolationsdicke bei brennbaren Materialien (Wärmeleitfähigkeit des verwendeten Dämmstoffs bei 400°C = 0,11 W/mK):
– hinten: 11 cm
– seitlich: 15 cm
– unten: 0 cm
– oben: 10 cm

Empfohlener Brennstoff: ausschließlich Holzscheite

CO-Emission: < 0,12%

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung: 323°C

Nennwärmeleistung: 21 kW

Wirkungsgrad: 76%

Feinstaubemission: 22 mg/Nm³

Bitte Gebrauchsanweisung lesen!

CE

Concept & Forme sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

14 QA 141322914
EN 13229: 2001 / A2: 2004

Kamineinsatz **Stûv 21/135 SF**

Mindestisolationsdicke bei brennbaren Materialien (Wärmeleitfähigkeit des verwendeten Dämmstoffs bei 400°C = 0,11 W/mK):
– hinten: 17 cm
– seitlich: 15 cm
– unten: 0 cm
– oben: 20 cm

Empfohlener Brennstoff: ausschließlich Holzscheite

CO-Emission: < 0,10%

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung: 302°C

Nennwärmeleistung: 20 kW

Wirkungsgrad: 76%

Feinstaubemission: 64 mg/Nm³

Bitte Gebrauchsanweisung lesen!

CE

Concept & Forme sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

07 QA 071322904
EN 13229: 2001 / A2: 2004

Kamineinsatz **Stûv 21/125 DF**

Mindestisolationsdicke bei brennbaren Materialien (Wärmeleitfähigkeit des verwendeten Dämmstoffs bei 400°C = 0,11 W/mK):
– seitlich: 13 cm
– unten: 1 cm
– oben: 13 cm

Empfohlener Brennstoff: ausschließlich Holzscheite

CO-Emission: < 0,30%

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung: 251°C

Nennwärmeleistung: 27 kW

Wirkungsgrad: 72%

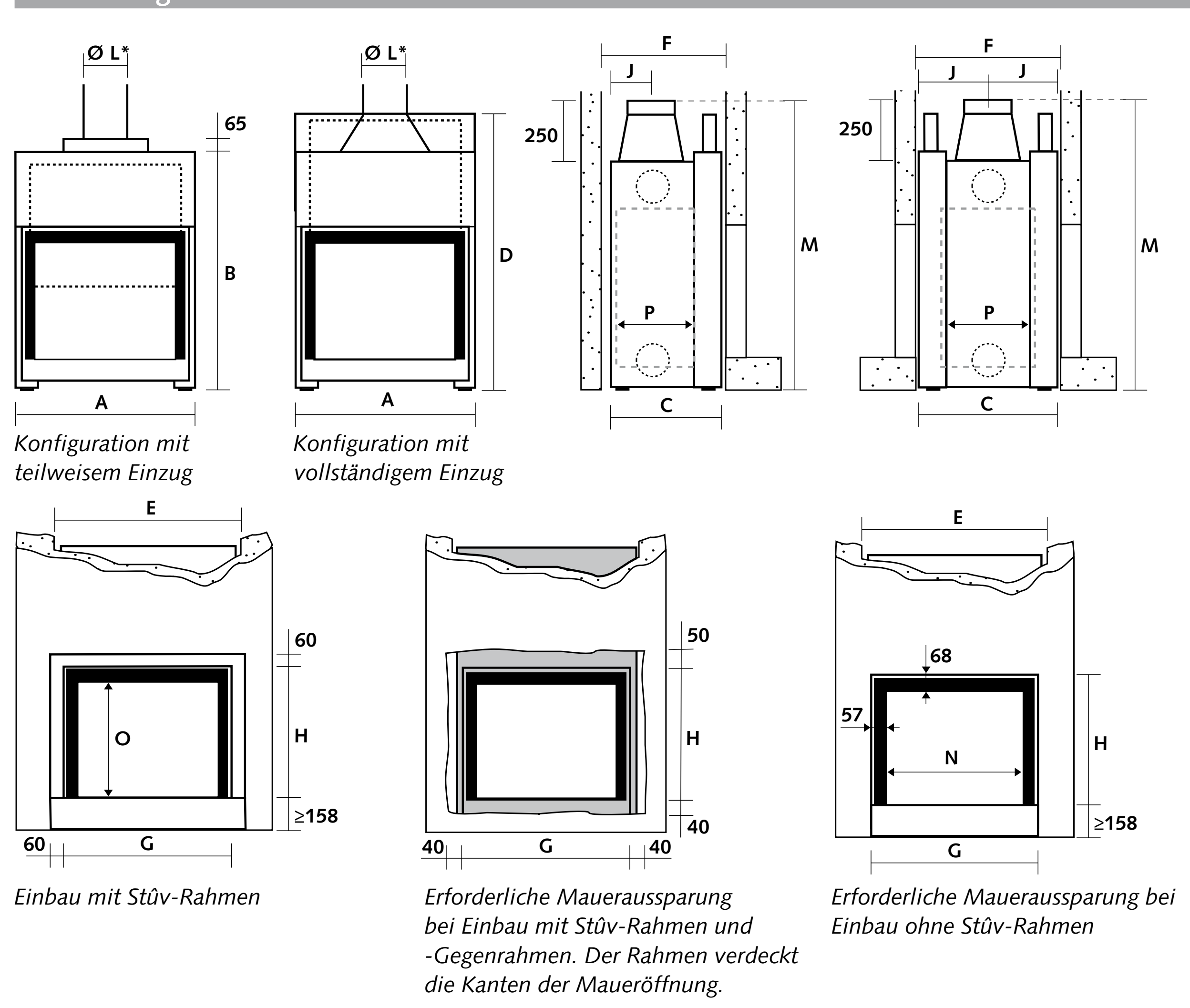
Feinstaubemission: 31 mg/Nm³

Bitte Gebrauchsanweisung lesen!

Sonstige technische Daten

	21/125 SF	21/135 SF	21/125 DF
Mindestförderdruck zur Erreichung der Nennwärmeleistung	12 Pa	12 Pa	10,9 Pa
Abgasmassenstrom	18,2 g/s	17,9g/s	33,2 g/s
Durchschnittstemperatur des Rauches	384°C	366°C	375°C
Mindestdurchmesser der externen Verbrennungsluftzufuhr	200 cm^2	200 cm^2	200 cm^2
Optimaler Leistungsbereich bei Betrieb	11 - 23 kW	11 - 21 kW	14 - 27 kW
Empfohlener Holzverbrauch pro Stunde bei 12% Feuchtigkeit	3,2 - 6,6 kg	3,2 - 6,2 kg	4,3 - 8,3 kg
Maximaler Holzverbrauch pro Stunde um eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden	8,3 kg/S	7,6 kg/S	10,1 kg/S
Maximale Holzscheitlänge in vertikaler Position	50 cm	33 cm	-
Maximale Holzscheitlänge in horizontaler Position	100 cm	100 cm	100 cm
Gewicht	305 kg	286 kg	310 kg

Abmessungen



Konfiguration mit teilweisem Einzug

Konfiguration mit vollständigem Einzug

Einbau mit Stûv-Rahmen

Erforderliche Maueraussparung bei Einbau mit Stûv-Rahmen und -Gegenrahmen. Der Rahmen verdeckt die Kanten der Maueröffnung.

Erforderliche Maueraussparung bei Einbau ohne Stûv-Rahmen

	A	B	C	D	E	F	G	H	J	L*	M	N	O	P
Einseitige Kaminöfen														
Stûv 21/125	1250	1115	563	1295	1260	585	1184	603	221	300	1320	1070	535	354
Stûv 21/135**	1350	-	500	1040	1360	515	1282	469	203	250	1245	1170	400	291
Doppelseitige Kaminöfen														
Stûv 21/125 DF	1250	1115	670	1295	1260	685	1184	603	336	300	1320	1070	535	430

* *L = Standarddurchmesser des Abzugs. Andere Durchmesser sind verfügbar. Fragen Sie bei Ihrem Händler nach.*

** *Die Stûv 21/45 ist nur mit teilweisem Einzug erhältlich.*
Die Stûv 21/105 & 21/135 sind nur mit vollständigem Einzug erhältlich.

Empfehlung

Wir empfehlen Ihnen dringend, den Einbau einer qualifizierten Fachkraft zu überlassen, die insbesondere die Eignung des Rauchabzugs für den installierten Kaminofen überprüfen kann.

Der Einbau des Kaminofens, der Zubehörteile und der angrenzenden Materialien muss gemäß den geltenden lokalen und nationalen Vorschriften bzw. den nationalen und europäischen Normen erfolgen.

Das heizt ein !

Wenn das Feuer in Gang ist (d.h., wenn die Anzündphase beendet ist), haben Sie eine beachtliche Glutschicht und die Holzscheite erzeugen schöne große Flammen. Die Temperatur in der Verbrennungskammer [a] ist sehr hoch und die Wärme verbreitet sich hauptsächlich auf 2 Weisen :

- durch Strahlung durch die Scheibe,
- durch Konvektion : die Luft zirkuliert in der Doppelwand [b] um die Verbrennungskammer herum und erwärmt sich bevor sie sich im Zimmer [c] verbreitet.

Die Wärme erhalten

Im Kaminschacht [d] befinden sich heiße Abgase, die leichter sind als die Aussenluft und daher schneller aufsteigen ; man nennt dies den „Zug“. Der Kamin saugt also die Kamingase ab. Allerdings dürfen Abgase und Wärme nicht zu schnell über den Kaminschacht entweichen [Abb. 1: Betrieb mit geschlossener Tür].

Zwei Vorrichtungen bremsen sie ab :

- Erstens kann die benötigte Verbrennungsluft nur über einen Schieber in den Kamin eindringen [e] – d.h. eine verstellbare Öffnung – die es Ihnen ermöglicht, die Frischluftmenge zu dosieren um die gewünschte Verbrennungsgeschwindigkeit zu erzielen.
- Zweitens können die warmen Abgase nicht direkt in den Kaminschacht hineinströmen : sie werden in einem Umleitungssystem [f] herumgeleitet, das einen zweiten Engpass bildet. Durch diese Engpässe steigt die Wärme in den Kamin : das ist genau das Ziel.

Je höher die Temperatur, desto besser die Verbrennung (in anderen Worten, je mehr Energie der Brennstoff freisetzt, desto höher ist die Leistung) und desto niedriger der Gehalt der schädlichen Abgase.

Weniger ist mehr ! [Schemazeichnung 2]

Die zur Verbrennung erforderliche Luft wird auf ein Minimum begrenzt und verteilt sich bei Erreichen der Betriebstemperatur wie folgt :

- ein kleiner Teil facht über den Schieber die Flammenbasis an ; Sie können die Intensität des Brennvorgangs mithilfe dieses Schiebers [e] festlegen, der die Verbrennungsluftmenge regelt.
- ein weiterer Teil gelangt über die Schlitze links und rechts von der Feuerraumöffnung in die Brennkammer ; diese Luft zirkuliert an der Scheibe entlang, damit der Rauch dort nicht kondensieren kann und entzündet die unverbrannten Gase im oberen Kaminofenbereich (die sogenannte Nachverbrennung).

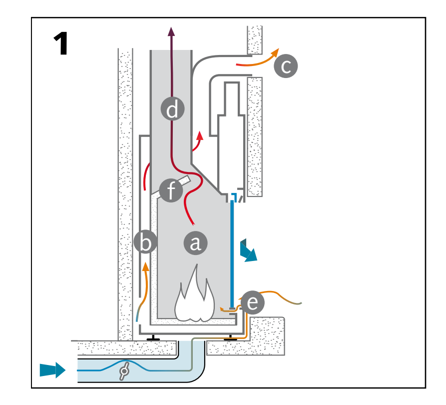
Offener Kamin...

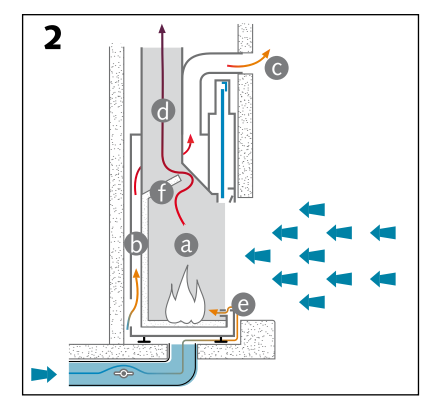
... Sie genießen das Knistern der Glut, den Duft von brennendem Holz, den direkten Blick auf die Flammen und die angenehme Wärme... das ist Feuer in seinem Urzustand.

... aber die Heizleistung Ihres Kaminofens sinkt und der Holzverbrauch steigt !

Eine wesentlich größere Luftmenge gelangt in die Brennkammer [a]. Die Rauchgase (und die enthaltene Wärme) entweichen relativ ungehindert und damit viel schneller in den Schornstein [d]. Die Verbrennung erfolgt somit nur unvollständig !

Den besten Wirkungsgrad erzielt Ihr Stûv 21 bei geschlossenem Betrieb, was auch der Umwelt zugutekommt. Wir empfehlen diese Betriebsart. Der offene Kamin sollte nur sparsam (z. B. für Grillabende) eingesetzt werden.





Welches Holz wählen?

Die einzelnen Holzsorten weisen verschiedene Heizwerte auf und verbrennen nicht alle in gleicher Weise. Im Allgemeinen sind Harthölzer, wie Eiche, Buche, Esche, Weißbuche und Obstbäume, zu bevorzugen: sie erzeugen schöne Flammen und lang anhaltende Glut.

Trocknung

Ganz egal welches Holz Sie verwenden, es muss ganz trocken sein; denn feuchtes Holz heizt wesentlich schlechter, hierbei wird nämlich eine große Menge Energie lediglich zur Verdampfung des enthaltenen Wassers verwandt; Splintholz – so nennt man das junge Holz unter der Rinde – kann bis zu 75% Wasser enthalten. Darüber hinaus setzt feuchtes Holz viel Rauch und wenig Flammen frei, und führt zu einer Verschmutzung des Kamins, der Glasscheibe und des Kaminschachts. Um die Trocknung zu beschleunigen ist es wichtig, die großen Holzscheite zu spalten; das Holz soll abgedeckt gelagert oder vor Regen geschützt, aber gut durchlüftet werden. Im Allgemeinen muss Holz zwei Jahre lang trocknen. Mit etwas mehr Erfahrung werden Sie in der Lage sein, die Trockenheit des Holzes an seinem Gewicht zu erkennen: je trockener die Holzscheite sind, desto leichter sind sie und desto heller ist der Ton, wenn man zwei Scheite gegeneinander schlägt.

Buche [Foto 1], Esche

Hölzer, die zum Heizen empfohlen werden: sie trocknen schnell und sind leicht zu beschaffen. Nachdem sie zersägt und gespalten wurden, müssen sie unverzüglich geschützt gelagert werden, da sie andernfalls vermodern und ihren Heizwert verlieren. Sie sind einfach anzuzünden und erzeugen ein dynamisches Feuer und sehr helle Flammen.

Eiche [Foto 2]

Eichenholz ist ein ausgezeichneter Brennstoff, aber im Gegensatz zu anderen Hölzern soll es zwei Jahre lang offen gelagert werden, damit der Regen die im Holz enthaltenen Gerbstoffe herauslösen kann. Anschließend soll es noch ein oder zwei Jahre abgedeckt gelagert werden, bevor es verbrannt werden kann. Die kleinen Äste enthalten zuviel Splintholz (welches zu schnell verbrennt). Eichenholz brennt langsam ab, erzeugt ein stilles Feuer und eine schöne Glut. Ideal zum Grillen und für den Betrieb mit gedrosselter Leistung.

Weißbuche [Foto 3], Kirschbaum [Foto 4], Obstbäume

Diese Hölzer sind ausgezeichnete, aber seltene Brennstoffe. Es sind Harthölzer. Sie erzeugen schöne, harmonische und stille Flammen und eine schöne Glut. Ideal zum Grillen oder für ein ruhiges Feuer.

Birke [Foto 5], Linde, Kastanienbaum, Pappel, Robinie, Akazie

Es sind Laubbäume mit weichem Holz. Sie erzeugen schöne, harmonische aber starke Flammen und wenig Glut. Sie brennen schnell ab: sie werden als Anzünder (oder Wiederanzünder) benützt.

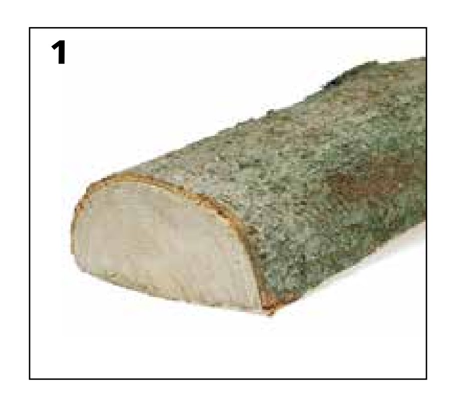
Vorsicht: Pappel erzeugt sehr viel flüchtige Asche. Robinie und Akazie führen zum starken Versprühen von Glut.

Nadelbäume

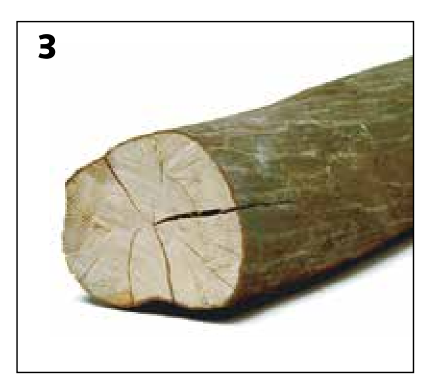
Sie setzen sehr viel Wärme frei, brennen aber schnell ab; sie führen zum Versprühen von Glut, und die darin enthaltenen Harze verschmutzen den Kaminschacht. Zu vermeiden.

Unbedingt vermeiden

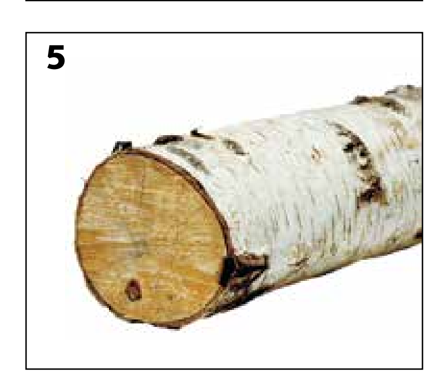
Stûv-Kaminöfen sind für den häuslichen Gebrauch konzipiert und dürfen keinesfalls zur Verbrennung von Abfällen jeglicher Art verwendet werden. Verheizen Sie ausschließlich Holzscheite. Verfeuern Sie keinesfalls Kohle, Spanplatten, lackiertes oder chemisch behandeltes Holz bzw. andere nicht empfohlene Brennstoffe (keine Flüssigbrennstoffe). Diese Materialien verursachen eine Überhitzung, die zu Schäden an Ihrem Kaminofen (u. a. milchige Glasscheibe) und Verrußung führen kann. Sie erzeugen giftige und umweltschädliche Abgase.

1


2


3


4


5


Die Brennstoffe (Fortsetzung)

Trocknung

Ganz egal welches Holz Sie verwenden, es muss ganz trocken sein ; denn feuchtes Holz heizt wesentlich schlechter, hierbei wird nämlich eine große Menge Energie lediglich zur Verdampfung des enthaltenen Wassers verwandt ; Splintholz – so nennt man das junge Holz unter der Rinde – kann bis zu 75 % Wasser enthalten. Darüber hinaus setzt feuchtes Holz viel Rauch und wenig Flammen frei, und führt zu einer Verschmutzung des Kamins, der Glasscheibe und des Kaminschachts.

In Stûv-Geräten darf nur Holz mit einem Feuchtegehalt unter 20% verfeuert werden. Feuchtes Holz verbrennt bei niedriger Temperatur und damit unwirtschaftlich.

Ideal ist ein Feuchtegehalt von weniger als 16 % [siehe nachstehende Grafik].

Trocknen von Holz

Um die Trocknung zu beschleunigen ist es wichtig, die großen Holzscheite zu spalten ; das Holz soll abgedeckt gelagert oder vor Regen geschützt, aber gut durchlüftet werden.
Im Allgemeinen muss Holz zwei Jahre lang trocknen. Mit etwas mehr Erfahrung werden Sie in der Lage sein, die Trockenheit des Holzes an seinem Gewicht zu erkennen : je trockener die Holzscheite sind, desto leichter sind sie und desto heller ist der Ton, wenn man zwei Scheite gegeneinander schlägt.

Feuchtemesser

Mit diesem kleinen bei Ihrem Stûv-Händler erhältlichen Gerät können die Qualität des Holzes und sein Feuchtegehalt exakt überprüft werden.

Vor dem Messen des Feuchtegehalts muss das Holzscheit gespalten werden. Nehmen Sie die Messung an der frischen Spaltfläche vor.
Bei Geräten mit Messelektroden müssen diese in einem Winkel von 90° zur Faserrichtung in das Holzstück eingedrückt werden.



Wenn das Holz zu feucht ist ...

geht viel Energie für die Verdampfung des Wassers verloren

In der nachstehenden Tabelle ist der Heizwert (Hw) von einem kg Scheitholz je nach Feuchtegehalt aufgeführt.

Feuchtegehalt	Hw
10 %	16393
15 %	15344
20 %	14296 ⚠
25 %	13248
30 %	12199
35 %	11151

Aus dieser Tabelle wird z. B. ersichtlich, dass bei der Verbrennung von Scheitholz mit einem Feuchtegehalt von 30 % statt 10 % ganze 25 % der Energie verloren gehen, d. h. jedes vierte Scheit verpufft nutzlos !

wird weniger Wärme freigesetzt

ist die Temperatur im Kaminofen zu niedrig

ist die Verbrennung unvollständig (Teil der Energie entweicht über den Schornstein)

ist das Feuer weniger intensiv

Der Schornstein und die Mechanikteile verrußen

Die obige Grafik veranschaulicht den Negativkreislauf, wenn ein Kaminofen mit zu feuchtem Holz betrieben wird. Wenn Scheitholz mit 30 statt 10 % Feuchtegehalt verfeuert wird, gehen 25 % der Energie im Holzscheit und weitere 25 % aufgrund des ineffizienten Kaminofenbetriebs verloren.

Empfehlung

Wichtiger Hinweis!

Die Installation dieses Kaminofens muss fachgerecht und gemäß den lokalen und nationalen Vorschriften erfolgen.
Eine qualifizierte Fachkraft muss insbesondere die Eignung des Rauchabzugs für den installierten Kaminofen hinsichtlich Bauart und Bemessung bzw. Einbauumgebung sicherstellen.

Lesen Sie aufmerksam die Gebrauchsanweisung und befolgen Sie die Hinweise zur Pflege.

Senden Sie bitte die diesem Dokument beigefügte Garantieurkunde vollständig ausgefüllt (siehe Dokumentende) an uns zurück.

Bedienung

Die Kaminöfen der Produktreihe Stûv 21 sind für den Betrieb mit geschlossener Tür konzipiert.

Der Kaminofen muss gemäß den geltenden lokalen bzw. nationalen Vorschriften und den europäischen Normen betrieben werden. Abhängig vom verwendeten Brennstoff sehen einige Behörden Verbote bzw. Einschränkungen bezüglich der Nutzung vor. Beachten Sie dies!

Einige Teile des Kaminofens – die Glasscheibe und die Außenwände – können selbst unter normalen Einsatzbedingungen (Nennleistung) sehr heiß werden und die Scheibe kann eine starke Wärmeabstrahlung verursachen.

Um jede Beschädigung oder Brandgefahr während des Betriebes zu vermeiden, entfernen Sie alle wärmeempfindlichen Gegenstände aus der Strahlungszone [Schema 1]. Seien Sie besonders aufmerksam, bevor Sie den Raum verlassen.

Kleinkinder niemals im Aufstellungsraum unbeaufsichtigt lassen.

Die Lufteinlässe und -auslässe müssen immer frei gehalten werden.

Reparatur / Wartung

Jede Änderung des Geräts kann ein Risiko darstellen und wir zum Verlust der Garantie führen. Benutzen Sie ausschließlich Stûv-Ersatzteile.

Bei Schornsteinbrand

Zunächst keinesfalls die Tür des Kaminofens öffnen.

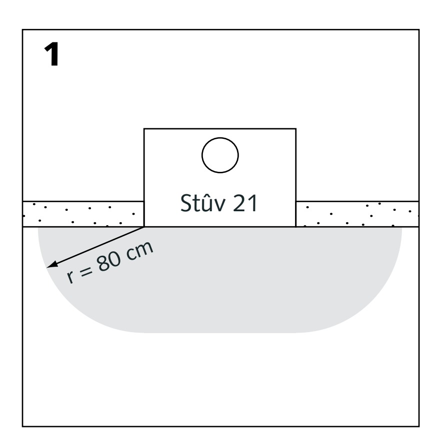
Mithilfe des Kalthandgriffs den Luftschieber ganz schließen [Foto 2].

Die Feuerwehr anrufen.

Wenn das Feuer nach einigen Minuten noch brennt, mit einem Pulverlöscher (Natron oder Sand) und keinesfalls mit Wasser löschen.

Nach einem Kaminbrand den Aufstellungsraum des Kaminofens belüften.

Den Schornstein von einer Fachkraft reinigen und prüfen lassen. Gegebenenfalls instand setzen lassen.





Vorsichtsmaßnahmen bei der ersten Inbetriebnahme

Vor dem ersten Anheizen des neuen Kaminofens sicherstellen, dass sich keine beim Einbau verwendeten Teile mehr in der Verbrennungskammer oder im Bereich der Ablenkplatte befinden (Farbsprühdose, Schmierfetttube, Werkzeug usw.).

Die Farbe wurde nicht im Ofen gebrannt; sie ist folglich leicht zerbrechlich aber wird bei den ersten Erwärmungen aushärten; das Gerät sollte also mit Vorsicht behandelt werden.

Bei der ersten Inbetriebnahme des Kamins kann es zu Rauch - und Geruchsentwicklungen kommen. Sie entstehen aufgrund der Farbe, des Schutzöls des Stahlblechs und der Trocknung der Ziegel. Wir raten Ihnen, ein erstes kräftiges Feuer für einige Stunden bei offenen Fenstern anzumachen. Die Farbe wird aushärten und die Gerüche werden vergehen.

Die Lackierung einiger Teile im Inneren der Brennkammer wird von einer Schicht aus Kohlenstoff überzogen.

Grundlegende Bedienungshinweise

Bedienung der Scheibe zum Nachlegen

Zum Anheben oder Absenken der Scheibe den Kalthandgriff verwenden [Foto 1 u. 2].

Bedienung des Schiebers

Den Kalthandgriff im rechten Winkel zum Kaminofen einsetzen und dann nach links bzw. nach rechts bewegen [Foto 3].

Kippen der Tür für Wartungszwecke

Sicherstellen, dass die Scheibe ganz abgesenkt ist und dann die Tür mit Hilfe des Kalthandgriffs kippen [Foto 4]. Maximal bis in die Waagerechte kippen.









Vor dem Anheizen

Im Falle einer Wiederinbetriebnahme nach einer längeren Heizpause sicherstellen, dass keine Verstopfung oder mechanische Blockierung des Geräts, der Rauchabzüge sowie der Ein- und Auslässe vorliegt.

Ihr Stûv benötigt Luft

Ihr Stûv benötigt Luft für die Verbrennung. Ihr Installateur hat idealerweise unter dem Kaminofen eine Frischluftzufuhr vorgesehen.

Diese Außenluftklappe öffnen vollständig für die Betriebsart „offener Kamin“ bzw. teilweise (± 20%) für den geschlossenen Betrieb.

Wenn es unter dem Kaminofen (oder in unmittelbarer Nähe davon) keine Frischluftzufuhr für die Verbrennung gibt, ist ein Frischlufteinlass mit ausreichendem Querschnitt (siehe Tabelle) gemäß den geltenden lokalen bzw. nationalen Vorschriften vorzusehen.

Halten Sie diesen Lufteinlass immer frei.

Wenn andere luftverbrauchende Geräte im selben Raum aufgestellt werden (Entlüfter, Abzugshauben, Klimaanlagen usw.), kann der ordnungsgemäße Betrieb Ihres Kaminofens (Gefahr von Rauchgasaustritt) beeinträchtigt werden. Sehen Sie entsprechend dem jeweiligen Verbrauch im Aufstellungsraum weitere Lufteinlässe vor.

Prinzip

Machen Sie ein möglichst starkes Feuer an, um den Kamin aufzuheizen und einen guten Zug zu bekommen.

Beim Anzünden des Feuers ist der Kaminschacht mit kalter Luft erfüllt (schwerer als der Rauch).

Wenn das Anmachfeuer nicht kräftig genug ist, können die Rauchgase diesen Rückstau nicht auflösen und Rauchaustritt ist die Folge.

Seien Sie also nicht sparsam mit Kleinholz!

Top-down-Methode! [Foto 1]

Stûv empfiehlt die Top-down-Methode, d. h. das Anheizen von oben. Sie sorgt für eine bessere Verbrennung und ist damit auch umweltschonender.

Dabei werden die großen Holzscheite unten aufgelegt und das Feuer darauf angezündet.

Vorteile:

- Werden die großen Holzscheite unten aufgelegt, verringert das die Rauchbildung beim Anmachen und die Temperatur steigt langsam an.
- Die beim Anbrennen der unteren Scheite entstehenden Gase strömen durch die Flamme, werden dabei erhitzt und dann fast vollständig verbrannt. Das bedeutet weniger CO und Feinstaub!
- Sie müssen auch nicht mehr warten, bis das Anmachholz gut brennt, um die Holzscheite aufzulegen, und es besteht keine Gefahr mehr, dass die brennenden Scheite später zusammenfallen.
- Darüber hinaus erhöhen Sie durch eine vollständigere Verbrennung den Wirkungsgrad des Kaminofens.

Bemerkungen

Bei bestimmten Wetterverhältnissen (falls die Ausssentemperatur die Innentemperatur übersteigt) wird es Rückstau geben. Benutzen Sie dann mehr Papier und Kleinholz, um den Kaminschacht gut zu heizen und den Zug wiederherzustellen.

Bei einem zu niedrigen Tempo ist die Verbrennung nicht optimal, es gibt mehr Abgase, die Scheibe wird schneller schmutzig und in bestimmten Fällen wird das Feuer erlöschen.

Vermeiden Sie Überhitzung bei Stromausfall, wenn Ihr Kamin mit einem Ventilator ausgestattet ist indem Sie die Flamme verringern und den Schieber auf die kleine Stellung einstellen.

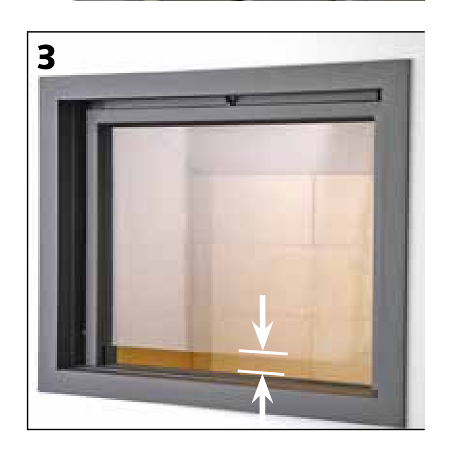
Mindestquerschnitt der Frischluftzufuhr für die Verbrennung

Modell	Querschnitt
Stûv 21/125 SF	200 cm²
Stûv 21/135 SF	200 cm²
Stûv 21/125 DF	200 cm²

Obige Angaben sind Richtwerte für einen einzelnen Kaminofen.







Das Feuers erhalten

Zwei Elemente bestimmen die Flamme des Feuers : die Holzmenge und die Verbrennungsluftmenge.

Normale Ladungen sind (Siehe Holzverbrauch pro Stunde, Seite 9). Nach einiger Zeit werden Sie selbst eine Idealeinstellung finden, abhängig von den Merkmalen des Kaminschachts, des zu heizenden Raumes und Ihrem persönlichen Geschmack.

Das Gewicht des Holzes ist ein entscheidender Faktor, aber die Größe der Scheite ist ein anderer ; 2 kleine Scheite werden schneller brennen als ein großes Scheit mit demselben Gewicht, denn die Holzfläche, die den Flammen ausgesetzt ist, ist umfangreicher.

Einstellung der Verbrennung

Mit dem Schieber Ihres Stûv 21 können Sie die Menge Verbrennungsluft einstellen.

Wann und wie Holz nachladen ?

Vor dem Nachlegen die Scheibe einige Sekunden lang leicht anheben, um den Rauchabzug zu begünstigen. Erst dann vollständig öffnen.

Der beste Moment zum Nachladen ist der Moment, indem die Holzscheite nur noch kleine und wenig helle Flammen erzeugen und auf einer großen Glutschicht ruhen.

Damit neue Holzscheite entflammen, müssen diese bis auf ihre Entzündungstemperatur aufgewärmt sein ; es ist die Wärme der Glutschicht, die das neue Holz erwärmt ; wenn Sie zu spät nachladen, wird die Glut nicht imstande sein, die gesamte Ladung zu erwärmen ; Sie werden dann geringe Mengen nachladen müssen.

Eine wichtige Ladung auf einer schwachen Glutschicht verursacht :

- eine Verschmutzung der Scheibe, des Kamins und des Kaminschachts,
- eine zunehmende Verschmutzung.

Es wird empfohlen, den Schieber nach dem Nachlegen für einige Minuten mithilfe des Kalthandgriffs zu öffnen.

Bemerkungen

Um Überhitzung zu vermeiden, überschreiten Sie den maximalen Holzverbrauch pro Stunde nicht (Siehe Seite 9).

Benutzen Sie ganz trockenes Holz ! Die Scheibe bleibt somit sauber. Außerdem ist das Brennen von Holz mit mehr als 16% Feuchtigkeit reine Energieverschwendung !

Vermeiden Sie, dass ein Holzscheit auf der Scheibe verbrennt : dies könnte milchige Flecken hinterlassen.

Löschen des Feuers

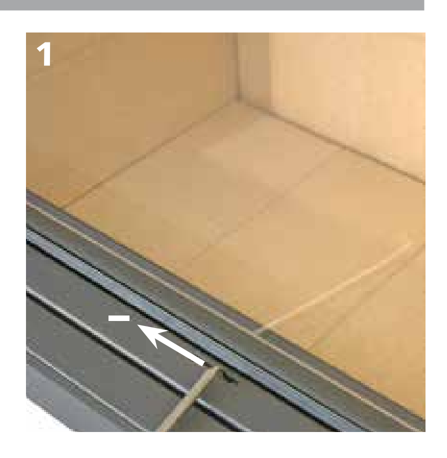
Kein Holz nachlegen.

Den Schieber der Luftzufuhr schließen [Foto 1].

Sicherstellen, dass der Kaminofen ordnungsgemäß geschlossen ist.

Das Feuer ausgehen lassen.

Wenn das Feuer erloschen ist, die Frischluftzufuhr sperren. Auf diese Weise vermeiden Sie den Kaltlufteintritt.



Funktionsweise bei offenem Feuer

Zur Erinnerung

Den besten Wirkungsgrad erreicht Ihr Ofen im geschlossenen Betrieb (für nähere Informationen siehe Seite 9).

Vorsicht

Bei einem doppelseitigen Kamin darf immer nur jeweils eine Scheibe geöffnet werden!

Vermeiden Sie den Betrieb mit offenem Feuer ohne ständige Überwachung. Achten Sie auf Glutspritzer bei offenem Feuer: Nadelhölzer, Akazie und Robinie auf jeden Fall vermeiden.

Luftzufuhr

Ihr Stûv verbraucht in der Betriebsart „offener Kamin“ mehr Luft. Die Frischluftzufuhr vollständig öffnen.

Auf- und Abschieben der Scheibe

Einige Kamine erlauben den Betrieb mit ganz eingezogener Glastür nicht. In diesem Fall erreicht die Glastür den Anschlag bei ungefähr 2/3 der Höhe des Kamins [Foto 1]. Nicht mit Gewalt weiterschieben.

In den anderen Fällen hat der Benutzer die Wahl zwischen einer Funktionsweise mit vollständig eingezogener Glastür oder mit bis zu einer Zwischenstellung eingezogenen Glastür (ungefähr 2/3 des Einzugs). In dieser Stellung (gut erkennbar und markiert mit einer kleinen Einkerbung auf dem Türpfosten) [Foto 2] verhindern Dichtungen, dass Rauch ausdringt. Jede andere Zwischenstellung ist zu vermeiden, denn Sie würden einen leichten Rückstau des Rauchs riskieren.

Beim Übergang in die Position „teilweise eingezogen“ ist ein gewisser Widerstand spürbar, das ist normal.





Einstellung der Verbrennung

Der Primärluftschieber erlaubt das Einstellen der Verbrennung. Den Schieber beim Anheizen ganz öffnen und dann anpassen, um die gewünschte Stärke zu erhalten.

Am Stûv 21 ermöglicht eine andere Einstellung die Luftzufuhr anzupassen, damit die Scheibe gefegt wird und länger sauber bleibt. Dieser Schieber (Sekundärluft) wird im Prinzip vom Installateur eingestellt (auf Halbstellung).

Nehmen Sie die Feineinstellung vor, um die Leistung Ihres Kamins zu optimieren. Diese Einstellung ist bei kaltem Ofen vorzunehmen. Nehmen Sie schrittweise kleine Änderungen vor!
Um dazu zu kommen, kippen Sie die Tür; die Führung befindet sich neben dem Schieber [Foto 3].

Falls die Glastür bei einer Einstellung auf Minimum des Primärluftschiebers, zur Verrußung neigt, erhöhen Sie die Frischluftzufuhr, indem Sie den Schieber nach rechts bewegen [Foto 4].

Falls das Feuer bei Minimalstellung des Primärluftschiebers nicht ruhig brennt, die Frischluftzufuhr durch Verschieben des Positionsanzeigers nach links verringern [Foto 4].





Verwendung und Einsetzen des Grills

Einsetzen

Das Grillset besteht aus :
– einer Tropfschale ;
– einem Doppelgrillrost ;
– und einem Kalthandgriff [Foto 1].

Das Grillset am Kaminofen einhängen [Foto 2 u. 3].

Verwendung

Der Grill gart durch Strahlungswärme! Damit die Flammen nicht mit dem Grillgut in Kontakt kommen, die Glut nach hinten schieben.

Den Grillrost öffnen und das Grillgut (höchstens 2,5 cm dick) einlegen [Foto 4 u. 5].

Den Grillrost wieder schließen und aufrichten.













WARTUNG

Regelmäßige Wartung

Achtung!

Bevor Sie mit der Wartung anfangen, das vollständige Abkühlen abwarten.

Pflege der Metallteile

Reinigen mit einem trockenen Tuch.

Hinweis

Mit der im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Farbsprühdose können ggf. Ausbesserungen durchgeführt werden. Zuerst an einer unauffälligen Stelle testen, um das Auftragen von Lösungsmittel auf den bestehenden Farbanstrich zu vermeiden. Die zu streichende Oberfläche muss fettfrei, sauber, glatt und trocken sein. Siehe auch die Gebrauchsanweisung der Farbsprühdose.

Wartung der Scheibe / Wartung der Scheiben

Die Verwendung von Backofenspray führt zu einem schnellen Verschleiß der Dichtungen. Verwenden Sie zur Reinigung der Scheibeninnenseite handelsübliche Glasreiniger.

Die Scheibe trockenreiben, da sich der Rauch an Fettrückständen festsetzt.

Für starke Verschmutzungen (ist Ihr Holz ganz trocken?) gibt es ein Spezialprodukt von Stûv. Fragen Sie bei Ihrem Händler nach.

Beseitigung der Asche

Auf dem Boden des Kamins soll immer ein Aschebett übrig bleiben, welches die Verbrennung begünstigt und noch Brennmaterial enthält.

Die Asche muss entfernt werden, wenn:

- die Frischluftzufuhr des Feuers beeinträchtigt werden könnte [Foto 2],
- die Gefahr besteht, dass die brennende Glut die untere Scheibendichtung beschädigt; diese Beschädigung ist von der Garantie ausgeschlossen [Foto 3].

Die Asche abkühlen lassen (Schaufel oder Aschestaubsauger benutzen) und in einem Metalleimer im Freien aufbewahren bis sie völlig abgekühlt ist.



Kleine Wartung des Schornsteins

Stûv empfehlt die Verwendung eines Rußlösemittels etwa alle 15 Anwendungen, ins besondere wenn Sie kein richtig trockenes Holz verbrennen. Lesen Sie aufmerksam die Gebrauchsanweisung des Produkts. Benutzen Sie ein Produkt, das für den Schornsteintyp geeignet ist.

1



2



3



Achtung!

Bevor Sie mit der Wartung anfangen, das vollständige Abkühlen abwarten.

Nicht vergessen, einmal pro Jahr:

- Die Tür zu kippen und die Asche, die sich im Schieber befindet, aufzusaugen,
- Den Zustand der Dichtungen zu überprüfen (Stoffdichtung auf dem Türumfang und untere Silikondichtung),
- Die Laufschienen zu schmieren,
- Die Verschlussmagnete der Glasscheibe zu reinigen,
- Ihren Kamin kehren.

So wird's gemacht:

Reinigung des Schiebers

Die Tür kippen.

Die Position des Sekundärluftschiebers feststellen [Foto 1].

Die sich im Schieber eventuell gehäufte Asche aufsaugen [Foto 2)

Die Tür schließen.

Überprüfung der Dichtungen

Die Tür kippen.

Die Stoffdichtung auf dem Türumfang überprüfen [Foto 3].

Die untere Silikondichtung überprüfen [Foto 4].

Bei Verschlechterung, kontaktieren Sie Ihren Verteiler.

Die Tür schließen.









Schmierung der Laufschienen

Das vollständige Abkühlen des Kamins abwarten.

Eine Stütze und einen Scheuertuch unterstellen, um die Tür auflegen zu können.

Die Tür kippen [Foto 5].

Die Kabel von der Tür aushaken. Diese im Ruhemodus befestigen [Foto 6].

Die Tür auf den Scheuertuch legen.

Die Glasscheibe möglichst weit verschieben, bis die Schienen zugänglich sind.

Die beiden Seiten der beiden Schlitten schmieren [Foto 7 u. 8].

Die Glasscheibe wieder einschieben, die 2 Kabel der Gegengewichte aufs neue an den Schiebeteilen befestigen.

Die Tür schließen, indem Sie den Türgriff nach unten drücken [Foto 9].

Reinigung der Verschlussmagnete der Glasscheibe

Die Tür kippen.

Die Scheibe um ±4 cm verschieben.

Mit einem Scheuertuch die Rückstände (des Feilspänetyps), die möglicherweise mit den (linken und rechten) Magneten verklebt sind, entfernen [Foto 10].

Die Tür wieder abkippen, indem Sie den Türgriff nach unten drücken [Foto 9].













Den Schornstein mindestens ein Mal pro Jahr gemäß den geltenden lokalen und nationalen Vorschriften fegen lassen.

Diese Anleitung dem Schornsteinfeger übergeben.

Stûv empfiehlt, vor dem eigentlichen Fegen des Schornsteins eine Dosis Rußentferner (Siehe „Kleine Wartung des Schornsteins“ im vorherigen Abschnitt) anzuwenden.

Für weitere Informationen siehe die Gebrauchsanweisung des Produkts. Ein Produkt benutzen, das für den Schornsteintyp geeignet ist.

Egal wie Sie Ihren Schornstein fegen, die Elemente der Rauchumleitung müssen abmontiert werden.

Ausbau der Rauchumlenkplatte

Öffnen Sie die Glasscheibe.

Beachten Sie die Position des (oder der) vorderen Querbalken des unteren Ableitblechs [Foto 1]. Fegen Sie so weit wie möglich den (oder die) Querbalken zu der Vorderseite des Kamins [Foto 1].

Die Vermiculitplatte(n) entfernen [Foto 2].

Falls anwesend, die zwei Edelstahlteile des oberen Ableitblechs entfernen, rechts und dann links [Foto 3].

Falls der Rauchfang von oben gekehrt wird, achten Sie darauf, dass die Glasscheibe abgesenkt ist.

Nehmen Sie das Fegen gemäß den handwerklichen Regeln Ihres Landes vor.

Alle Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge einbauen (obere Ableitbleche, links und dann rechts, Vermiculitplatten, vorderen Querbalken). Nicht vergessen, den vorderen Querbalken in seine ursprüngliche Position zurückzubringen.


1


2


3

Zerbrochene oder gesprungene Scheibe, verschlissene Dichtung, Beschädigung in der Auskleidung der Brennkammer,...

Wenden Sie sich unter Angabe der Seriennummer an Ihren Installateur!

Verschlissene Dichtung, Beschädigung in der Auskleidung der Brennkammer,...

Wenden Sie sich unter Angabe der Seriennummer an Ihren Installateur!

Seriennummer

Die Modellbezeichnung und die Seriennummer Ihres Kaminofens befinden sich auf dem Typenschild am Korpus des Kaminofens [Foto 1].



Tabelle für die jährlichen Wartungen

Datum	Schornsteinfegen	Reinigung des Schiebers	Überprüfung des Zustands der Dichtungens	Schmierung der Laufschienen	Reinigung der Verschlussmagnete der Glasscheibe	Ausführende Firma	Anmerkungen
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		
	☐	☐	☐	☐	☐		

STÛV-GARANTIEERWEITERUNG: NUR EINIGE SCHRITTE FÜR EIN SICHERES GEFÜHL



Bei der Entwicklung dieses Kaminofens standen Wohlbehagen, Komfort und Sicherheit für den Nutzer im Vordergrund.
Im Rahmen der Herstellung wird größter Wert auf die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien und Bauteile gelegt, um einen langjährigen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Sollte der Kaminofen trotz unserer Sorgfalt einen Mangel aufweisen, so verpflichten wir uns, diesen zu beseitigen.

Sie müssen Ihr Produkt jedoch registrieren lassen, damit Ihnen unser Kundendienst schnell und erfolgreich weiterhelfen kann.

Kommerzielle Garantie von Stûv

Die Stûv-Garantie gilt für den Endabnehmer (Benutzer) eines Stûv-Geräts. Die Laufzeit beginnt ab dem **Ausstellungsdatum der Verkaufsrechnung** gemäß dem Originalbeleg für neue Kaminöfen (die weder ausgestellt noch zuvor benutzt wurden). Für gebrauchte Kaminöfen gilt die Handelsgarantie von Stûv ab dem Ausstellungsdatum der Verkaufsrechnung im Original von Stûv an den Händler.

Dauer der Garantie

Unbeschadet der Garantie auf versteckte Mängel beträgt die kommerzielle Garantie von Stûv:

5 Jahre auf den Korpus des Kaminofens,

3 Jahre auf elektrische Originalbauteile (Ventilator, Thermostat, Schalter, Verkabelung usw.),

3 Jahre auf sonstige Teile (Bodenrost, Türmechanismus, Scharniere, Rollen, Laufschienen, Schlösser usw.)

Bedingungen für Garantieleistungen




Um in den Genuss dieser Garantie zu kommen, muss das Garantieformular **innerhalb von 30 Tagen** nach Ihrem Kauf vollständig ausgefüllt an uns zurückgeschickt werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten:



Das unter www.stuv.com/garantie abrufbare Online-Formular ausfüllen



oder das beiliegende Formular ausfüllen und per Post senden an
Stûv sa - service après-vente
rue Jules Borbouse 4
B-5170 Bois-de-Villers
(Belgien)

Nur vollständig ausgefüllte Formulare werden berücksichtigt.

Sie erhalten Ihre Stûv-Garantieurkunde dann per E-Mail an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse oder per Post. Bewahren Sie dieses Dokument gut auf. Wenden Sie sich im Falle eines Problems mit Ihrem Kaminofen an Ihren Händler. Sie müssen ihm diese Urkunde vorlegen, um die kommerzielle Garantie in Anspruch zu nehmen.

Die Gewährung einer Garantieerweiterung erfolgt vorbehaltlich der Einhaltung der geltenden Bedingungen und der Richtigkeit der Stûv mitgeteilten Informationen.

Die Garantie für Stûv-Kaminöfen umfasst:

– Herstellungsfehler,
– Lackmängel der sichtbaren Außenteile des Kaminofens.

Von der Garantie ausgeschlossen sind

– Verschleißteile (wie Feuerfestziegel, Vermiculit-Teile, Dichtungen), die auch unter normalen Einsatzbedingungen von Zeit zu Zeit ausgetauscht werden müssen,
– die Glasscheibe,
– Schäden am Kaminofen bzw. Funktionsmängel, die zurückzuführen sind auf:
  > einen nicht fachgerechten oder nicht gemäß der Installationsanleitung bzw. den geltenden nationalen und regionalen Vorschriften durchgeführten Einbau,
  > eine nicht bestimmungsgemäße Nutzung, die nicht mit den Anweisungen in der Gebrauchsanweisung übereinstimmt,
  > unterlassene Wartung,
  > höhere Gewalt wie z. B. Überschwemmung, Blitzeinschlag, Feuer usw.
  > Bedingungen am Aufstellungsort wie schlechter Zug oder Defekte aufgrund eines mangelhaften Schornsteins
– Schäden aufgrund:
  > einer mangelhaften Installation
  > einer Überhitzung
  > der Verwendung eines ungeeigneten Brennstoffs.

Die Garantie beschränkt sich auf den Austausch der als mangelhaft anerkannten Teile und schließt mit dem Austausch verbundene Kosten und Schadensersatzforderungen aus.

** Erweiterung der gesetzlichen Garantie (2 Jahre) auf 5/3/3 Jahre gemäß den geltenden Bedingungen (siehe Kasten)*



Für gelieferte Ersatzteile gemäß dieser Garantie wird für die Restlaufzeit der Original-Garantie der Produkte Garantie gewährt.

Ihre Verpflichtung

Auch Sie als Nutzer müssen dazu beitragen, dass Ihr Stûv die in ihn gesetzten Erwartungen auch erfüllen kann.

Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich:

- den Einbau (in jedem Fall aber die Endkontrolle) einer qualifizierten Fachkraft zu überlassen, die insbesondere die Eignung des Rauchabzugs für den installierten Kaminofen überprüfen kann und sicherstellt, dass der Einbau den diesbezüglichen nationalen und regionalen Vorschriften entspricht;
- Gebrauchsanweisung und Wartungshinweise aufmerksam zu durchzulesen;
- den Schornstein regelmäßig fegen zu lassen, um einen optimalen Betrieb und größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Wir empfehlen, den Kaminofen zumindest ein bis zwei Mal pro Jahr bzw. unbedingt vor dem Wiederanheizen des Kaminofens nach einer langen Unterbrechung –d. h. allgemein vor der neuen Heizsaison– fegen zu lassen.

Hinweis

Sie haben als Verbraucher die im Rahmen der geltenden nationalen Rechtsvorschriften über den Verbrauchsgüterkauf gesetzlichen Rechte. Ihre Rechte bleiben von dieser kommerziellen Garantie unberührt.

GARANTIEFORMULAR



BITTE IN BLOCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN.

KÄUFER

NAME ....
VORNAME ....
ADRESSE ....
POSTLEITZAHL ....
ORT ....
LAND ....
E-MAIL ....
....
TELEFON ....

SPRACHE: ☐ FR ☐ NL ☐ DE ☐ EN ☐ ANDERE: ....

INSTALLATIONSANSCHRIFT (FALLS ABWEICHEND)
....
....
....

KAMINOFEN

SERIENNUMMER* ....
MODELL (Z. B.: 21/125 EINSEITIG) ....
....

VERKÄUFER

FIRMA ....
ADRESSE ....
POSTLEITZAHL ....
ORT ....
LAND ....
TELEFON ....

RECHNUNGSDATUM** ....

INSTALLATEUR (WENN VERSCHIEDEN VOM VERKÄUFER)

FIRMA ....
ADRESSE ....
POSTLEITZAHL ....
ORT ....
LAND ....
TELEFON ....

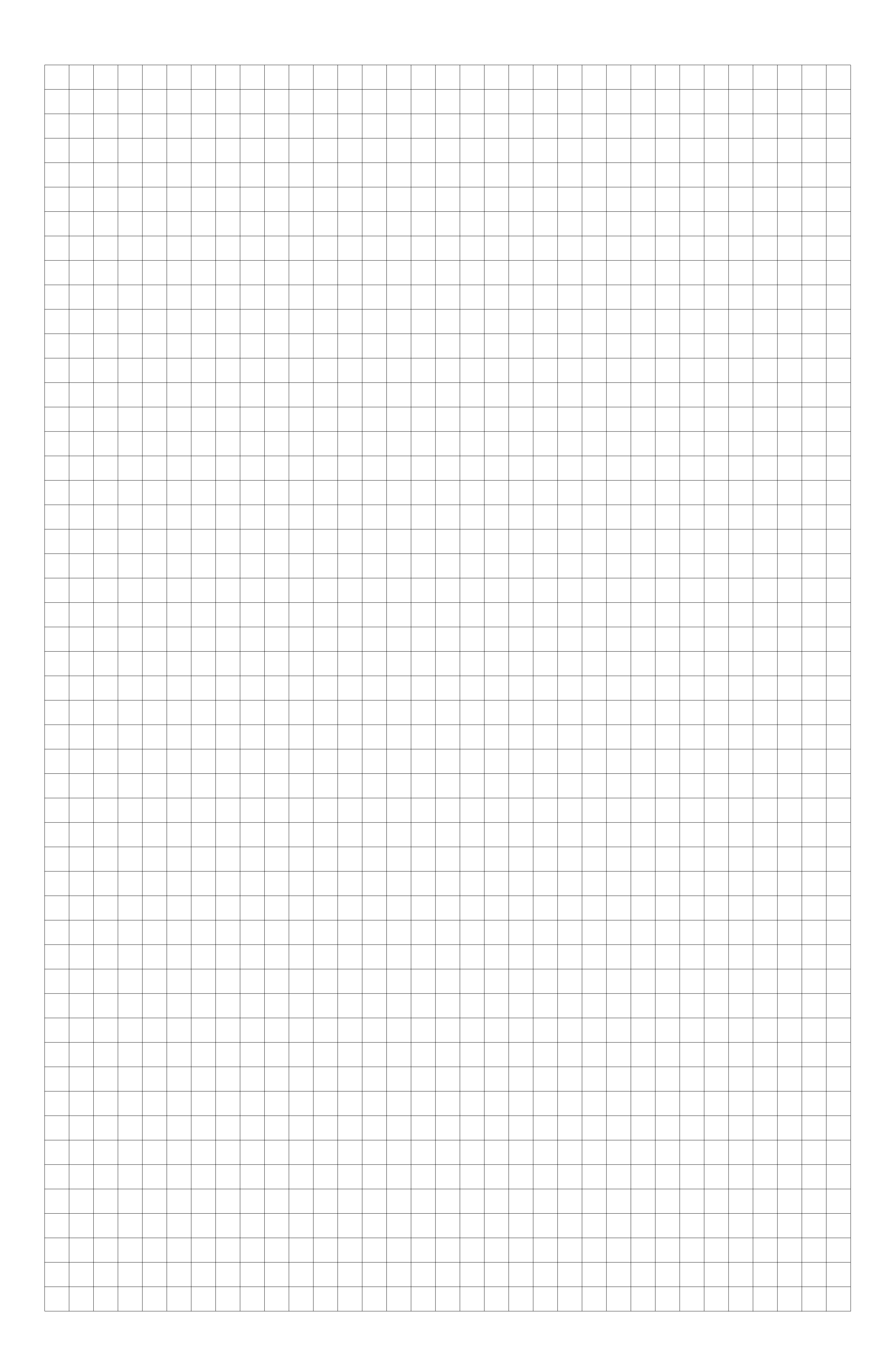
ABSCHLUSSDATUM DER AUFSTELLUNG ....

* Befindet sich auf dem Typenschild am Korpus des Kaminofens. Siehe Kapitel „Im Falle einer Störung“.

** Stûv s.a. behält sich das Recht vor, als Beweis eine Kopie der Rechnung zu verlangen.

Die Verarbeitung der übermittelten Daten unterliegt den Datenschutzgesetzen.





EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Firma

Stûv SA
Rue Jules Borbouse, 4
B-5170 Bois-de-Villers
Belgien

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass folgende Kamin

Stûv 21/125 SF
Stûv 21/75 DF

auf das sich diese Erklärung bezieht,
mit den folgenden Richtlinien bzw.
Normen ubereinstimmt:

Richtlinie 89/106/EWG
CE Kennzeichnung

Europäische Normen
EN 13229: 2001
EN 13229 A2: 2004
Holz Kamineinsatz und feste Brennstoffe

Prüfstellen – Kennziffer:

0608
SGS Nederland bv
Leemansweg 51
NL-6827 BX Arnhem

Die oben genannte Firma hält die Dokumente als Nachweis der Erfüllung des Sicherheitsziele und die wesentlichen Schutzanforderungen zur Einsicht bereit.

Dokumentnummer: QA121322912-DE

stûv

Bois-de-Villers, 2013

Gérard Pitance

Geschäftsführung und Gründern

Jean-François Sidler

Generaldirektor
und Verwaltungsratsmitglied

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Firma

Stûv SA
Rue Jules Borbouse, 4
B-5170 Bois-de-Villers
Belgien

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass folgende Kamin

Stûv 21/65C SF
Stûv 21/135 SF
Stûv 21/95 DF

auf das sich diese Erklärung bezieht,
mit den folgenden Richtlinien bzw.
Normen ubereinstimmt:

Richtlinie 89/106/EWG
CE Kennzeichnung

Europäische Normen
EN 13229 : 2001
EN 13229 A2 : 2004
Holz Kamineinsatz und feste Brennstoffe

Prüfstellen – Kennziffer:

2013
Laboratory KVBG – ARGB
Rodestraat 125
1630 LINKEBEEK

Die oben genannte Firma hält die Dokumente als Nachweis
der Erfüllung des Sicherheitsziele und die wesentlichen
Schutzanforderungen zur Einsicht bereit.

stûv

Dokumentnummer: QA141322914-DE

Bois-de-Villers, 2014

Gérard Pitance

Geschäftsführung und Gründern

Jean-François Sidler

Generaldirektor
und Verwaltungsratsmitglied

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Firma

Stûv SA
Rue Jules Borbouse, 4
B-5170 Bois-de-Villers
Belgien

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass folgende Kamin

Stûv 21/125 DF

auf das sich diese Erklärung bezieht,
mit den folgenden Richtlinien bzw.
Normen ubereinstimmt:

Richtlinie 89/106/EWG
CE Kennzeichnung

Europäische Normen
EN 13229: 2001
EN 13229 A2: 2004
Holz Kamineinsatz und feste Brennstoffe

Prüfstellen – Kennziffer:

0608
SGS Nederland bv
Leemansweg 51
NL-6827 BX Arnhem

Die oben genannte Firma hält die Dokumente als Nachweis
der Erfüllung des Sicherheitsziele und die wesentlichen
Schutzanforderungen zur Einsicht bereit.

Dokumentnummer: QA071322904-DE

stûv

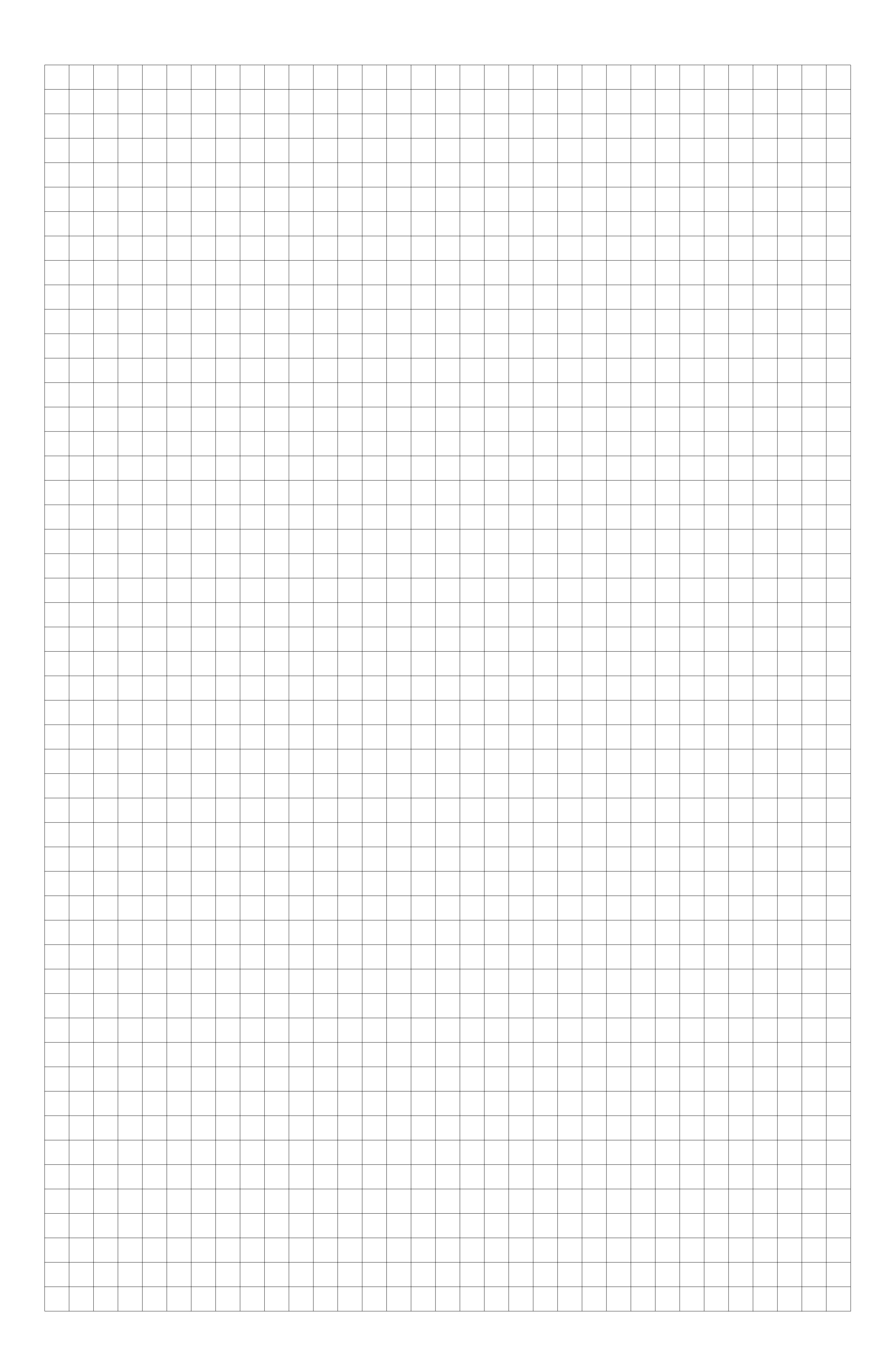
Bois-de-Villers, 2011

Gérard Pitance

Geschäftsführung und Gründern

Jean-François Sidler

Generaldirektor
und Verwaltungsratsmitglied

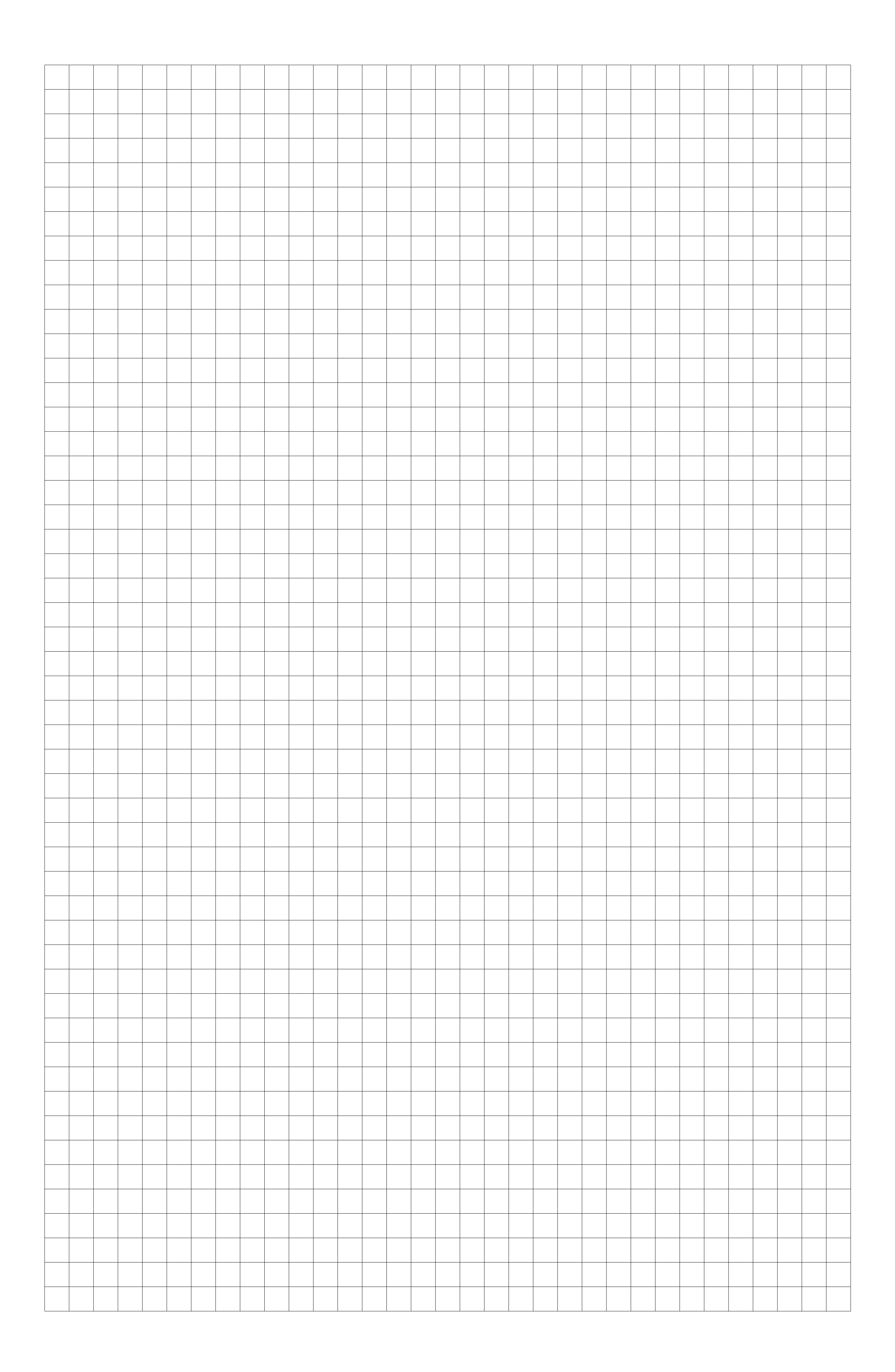


Stûv-Kamine werden in Belgien entworfen und hergestellt von:

Stûv sa
rue Jules Borbouse 4
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)
info@stuv.com – www.stuv.com

Importeur für die Schweiz:

Lack sa
Chemin de la Foule 13
Case postale 633
CH-2740 Moutier
T +41 [0] 32 493 42 32
stuv@lack-sa.ch – www.lack-sa.ch



Gebrauchsanweisung
Stûv 21

[de]

10-2015 - SN 34245 > 132149

gedruckt auf 100% Altpapier

Verantwortlicher Herausgeber: G. Pitance – rue Jules Borbouse 4 – 5170 Bois-de-Villers – Belgien

[nl] [de] [it] [es] [pt] [cz] [en] [fr] >
Dieses Dokument ist bei Ihrem Händler bzw. im Internet unter www.stuv.com auch in anderen Sprachen verfügbar.